



STRAILastic System SOK simplex mit Gleisrahmenstütze GRS Montageanleitung



Schiendämmssystem für kontinuierlich gelagerte Rahmengleise

Technische Änderungen vorbehalten / Februar 2020



KRAIBURG STRAIL[®] GmbH & Co. KG | STRAIL[®] | STRAIL[®]astic | STRAIL[®]WAY

D-84529 Tittmoning | Göllstraße 8 | Tel. + 49 / (0) 86 83 / 7 01-0 | Fax + 49 / (0) 86 83 / 7 01-126
info@strailastic.de | www.strail.de | www.strailastic.de | www.strailway.de

Diese Montageanleitung beschreibt den Einbau des STRAILastic Systems SOK simplex GRS in einen Gleisrahmen aus Rillenschienen und Spurstangen mit einem Spurstangenabstand von 1.500 mm.
Aufgestellt wird dieser Gleisrahmen auf Gleisrahmenstützen STRAILastic_GRS.
Dieses System erhält eine Betontragplatte im Nachgang und anschließend einen IV-befahrbbaren Oberbau.

BITTE BEACHTEN

Bitte lesen Sie sich das Dokument sorgfältig durch und montieren Sie KRAIBURG STRAIL Produkte gemäß den Herstellerrichtlinien, oder fordern Sie unseren Montageservice an. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken in Verbindung mit KRAIBURG STRAIL Produkten. Durch dieses Dokument werden keine Rechte an geistigem Eigentum gewährt. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KRAIBURG STRAIL ganz oder teilweise reproduziert werden. KRAIBURG STRAIL lehnt ausdrücklich jegliche Verletzung von Rechten Dritter ab, die geistiges, gewerbliches oder sonstiges Eigentum Dritter sind. Änderungen und Irrtum sind vorbehalten.

Die in diesem Dokument zur Verfügung gestellten Informationen entsprechen unserem Kenntnisstand am Tag der Veröffentlichung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von KRAIBURG STRAIL in der jeweils gültigen Fassung.

Die gesetzlichen Auflagen sowie die Richtlinien des Gesundheits- und Umweltschutzes sind einzuhalten.

1 / MONTAGEVORBEREITUNG

Der Einbau des Dämmsystems erfolgt grundsätzlich am fertig gespurten Rahmengleis. Im Idealfall sind schon mehrere Gleisrahmen zu einem längeren Stück zusammengeschweißt, sodass die Anzahl der noch zu bearbeitenden Stöße minimiert wird.

Für die Schweißstöße sollte an den Schienenenden jeweils 750 mm freigehalten werden, um genügend Platz zum Vorrichten der Schiene vor dem Schweißen zu haben.

Notwendige/Empfohlene Werkzeuge

- ◆ Hammer 1 – 3 kg Kunststoff
- ◆ Band- oder Kappsäge
- ◆ Elektrischer Fuchsschwanz
- ◆ 6kt Schlüssel SW 36
- ◆ 6kt Schlüssel SW 46
- ◆ Druckluftkompressor/-schrauber
- ◆ Spachtel
- ◆ Handpresspistole

2 / BESTANDTEILE DER SCHIENENISOLATION

- ¬ Kammerfüllelemente (KFE) innen und außen
(Länge jeweils ca. 150 cm)
- ¬ Schienenfußprofile (Länge ca. 170 cm)
- ¬ Spurstangenummantelungen
- ¬ Dichtkleber
- ¬ STRAILastic_GRS (Gleisrahmenstütze)
inkl. Exzenterklemmen
- ¬ Isoliermatten für Kästen und Anbauten
(optional)

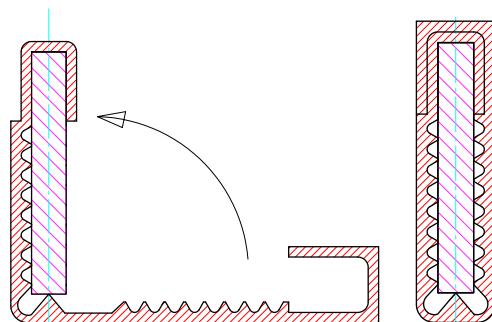
3 / HERSTELLUNG DES PLANUMS FÜR DAS GLEIS

Der Unterbau kann aus einer Sauberkeitsschicht aus Beton oder auch aus einer ungebundenen Tragschicht bestehen.



4 / SPURSTANGENUMMANTELUNG EINBAUEN

Spurstangenummantelungen an die Spurstangen mittig anbauen. Der Dichtfalte ist oben.
Dichtfalte während der Bauphase (bis zur Eindeckung) geeignet abdecken und gegen Öffnen oder Beschädigung sichern.



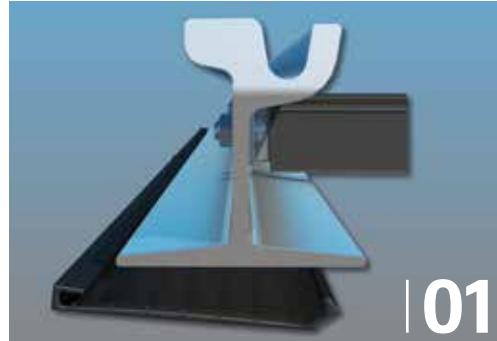
5 / GLEISRAHMEN AUFSTELLEN UND AUSRICHTEN

Gleisrahmen ausrichten und auf Stützen festsetzen.
Der Abstand zwischen Schienenfuß und Tragschicht sollte mindestens 25 cm betragen.



6 / ELASTISCHES SCHIENENFUSSPROFIL EINBAUEN

Das einteilige Schienенfußprofil wird auf einer Seite über den Schienенfuß geschoben, auf der gegenüberliegenden Seite wird der Falz aufgebogen und über den Schienенfuß eingeschnappt. (1)
Die Elemente müssen gleichgerichtet (Überlappung) eingebaut werden. (2)
Schweißstellen und andere Einbauten werden angearbeitet.



7 / KAMMERFÜLLELEMENTE EINBAUEN

Die Kammerfüllelemente werden im Bereich der Kontaktflächen zum Schienenkopf (Bild A) mit Dichtkleber versehen und anschließend mit einem Hammer eingeschlagen bis sie am Schienensteg anstehen (Bild B). Die Kammerfüllelemente halten durch ihre selbst-klemmende Wirkung in der Schienenkammer. An der Oberfläche austretender Dichtkleber ist mit einer Spachtel zu entfernen.

Die Aussparungen in den Elementen für die Befestigungen müssen gegenüberliegen.

Die Elemente müssen die Schienenkammer insgesamt verschließen und sollen dicht an dicht eingebaut werden.

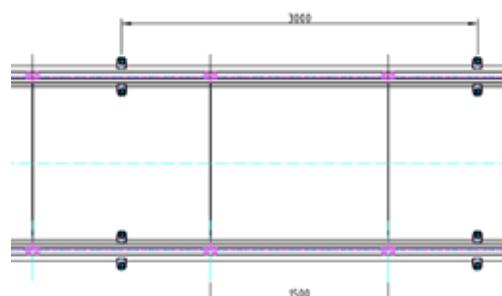
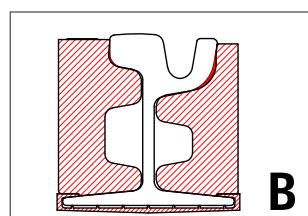
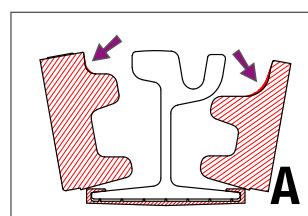
In Kurven, Weichen, Kreuzen und anderen Anbauten sind Anarbeitungen vorzunehmen.

Dazu können die Elemente mit einer Kapp-, Band- oder Fuchsschwanzsäge geschnitten werden.

BITTE BEACHTEN >>

Sägen mit schnell umlaufenden Ketten werden nicht empfohlen.

Nicht benötigte Aussparungen in den Kammerfüllelementen, sowie Montagespalten sind mit Dichtkleber zu schließen.



8 / ENTWÄSSERUNGSKÄSTEN UND ANBAUTEN ISOLIEREN

Entwässerungskästen sowie alle anderen Anbauten werden gemäß den Anforderungen des Auftraggebers mit geeigneten (elastischen) Isoliermatte isoliert.

Die Unterseiten der Kästen müssen so isoliert werden, dass die vertikale Einsenkung des Gleises gewährleistet bleibt.



9 / GLEISRAHMENSTÜTZEN STRAILastic_GRS EINBAUEN

Gleisrahmenstützen STRAILastic_GRS im Regelabstand von 3 m unter der Schiene befestigen.

Dazu die 2-teiligen Exzenterklemmen öffnen und in die Aussparungen der KFE einsetzen.

Exzenterklemmen auf der Stütze befestigen, Innenteil und Außenteil mit der Schraube M24x100 handfest verschrauben.

Danach das Innenteil mit einem Maulschlüssel SW 46 im Außenteil sitzend drehen, bis es fest am KFE ansitzt.

Erst danach wird die Kopfschraube M24x100 fest angezogen. (70 – 90 Nm).

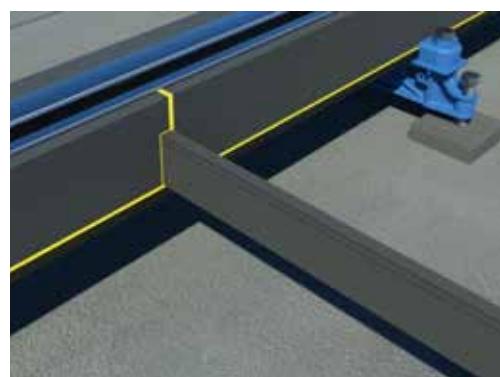
Bei Bedarf kann eine Abdeckkappe auf die Mutter aufgesetzt werden.



10 / SCHIENENDÄMMSYSTEM MIT DICHTKLEBER ABDICHTEN

Das gesamte Dämmsystem an seinen Stößen, Einbauten und Spurstangenummantelungen mit Dichtkleber abdichten.

Die Verarbeitung des Dichtstoffes erfordert eine Temperatur von mind. 5° C.



11 / AUSRICHTUNG DES GLEISES NACH LAGE UND RICHTUNG

Die Stützschrauben der Gleisrahmenstützen möglichst weit hineindrehen (Im Uhrzeigersinn), bevor die provisorischen Abstützungen entfernt werden.

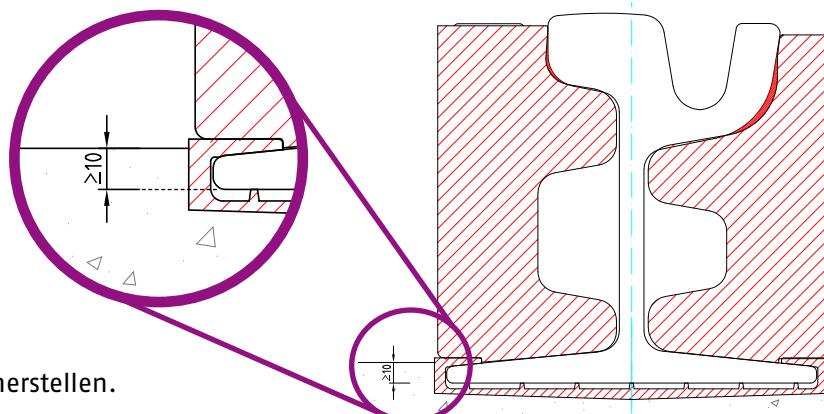
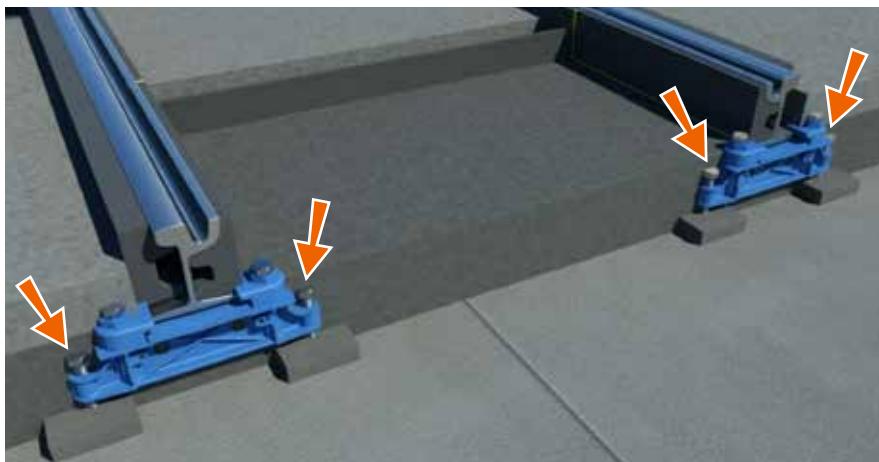
Danach den Gleisrahmen nach Lage feinkorrigieren und in der Höhe justieren.

Dies geschieht durch Einstellung an den Stützschrauben.



12 / BETONTRAGSCHICHT EINBRINGEN

Beton (am besten mit einer Pumpe) von der Mitte her einbringen.
Den Gleisrahmen dabei stets kontrolliert und nicht bewegen.



Höhe der Tragbetonschicht auf
 $\geq 10\text{mm}$ über Unterkante Schienenfuß herstellen.

13 / FÜLLBETON UND FAHRBAHNDECKE EINBRINGEN

Nach dem Aushärten der Betontragschicht können die oberen Fahrbahnschichten eingebaut werden.
Das Gleis ist bereits jetzt befahrbar.

